

Tragödie am Bahnhof: 28-Jähriger leblos im Innufer entdeckt!

Ein 28-jähriger Mann wurde nach einem Zugunfall leblos am Innufer bei Haiming gefunden. Eine Obduktion ist angeordnet.

Haiming, Österreich - Ein tragischer Vorfall erschüttert Tirol: Ein 28-jähriger Mann wurde leblos am Innufer entdeckt, nachdem er seit Freitagmorgen als vermisst galt. Der junge Mann hatte ursprünglich einen Zug nach Kramsach im Bezirk Kufstein nehmen wollen, um seinen Vater zu besuchen, kam jedoch nicht an sein Ziel. Anstatt in den richtigen Zug zu steigen, schien er versehentlich in eine falsche Richtung gefahren zu sein, was zu seinen letzten bekannten Aufenthaltsorten in der Nähe des Bahnhofs Rietz im Bezirk Imst führte, wie [kleinezeitung.at](https://www.kleinezeitung.at) berichtet.

Nach einem Hinweis, der am Freitagvormittag bei der Polizei einging, wurde der vermisste Mann schließlich im Zuge einer umfangreichen Suchaktion gefunden. Polizeisprecher bestätigten, dass von einem Unglücksfall ausgegangen wird. Der Körper des Mannes wurde im Wasser entdeckt, jedoch bleibt unklar, ob er gestolpert oder ertrunken ist. Eine Obduktion wurde angeordnet, um die genaue Todesursache zu klären. Die Umstände seines Verschwindens und der letztliche Unglücksfall sorgen für besorgte Diskussionen in der Region, während die Ermittlungen fortgesetzt werden, so auch die Hinweise von [nachrichten.at](https://www.nachrichten.at).

Die verzweifelte Suche nach dem 28-Jährigen und die Art seines Todes werfen viele Fragen auf und führen zu einer tiefen

Betroffenheit unter den Angehörigen und der Öffentlichkeit.

Details	
Vorfall	Unglücksfall
Ort	Haiming, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kleinezeitung.at• www.nachrichten.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at